Incarnation - Prolog

PhilipS hat Folgendes geschrieben: Hallo Incarnation,

ich finde, der Text trifft sehr gut die Mischung aus Vagheit und Konkretheit, die man bei Legenden oft findet. Insofern finde ich das Ganze sehr stimmig. Nur bei einer Passage schien mir das nicht gelungen:

Incarnation hat Folgendes geschrieben: Der Redekunst einer jungen Frau war es zu verdanken, dass die Götter einigen von ihnen einen Teil ihrer Kräfte liehen Das ist die einzige Stelle, bei der ich gerne mehr wissen wollte.

Außerdem scheint mir "amüsant" nicht die passende Reaktion auf eine solche Erzählung zu sein.
Das Ganze ist ja doch eher düster (trotz des glücklichen Endes). Wenn jemand so eine Geschichte "amüsant" nennt, würde ich glauben, sie weiß, dass das alles erfunden ist, und macht sich lustig über die, die daran glauben. Oder dass ein wichtiger Teil ausgelassen wird und die Ereignisse sich ganz anders abgespielt haben. Natürlich kann es sein, dass genau das der Fall ist, da fehlt mir der Kontext.Ich dachte, ich weise darauf hin.

Auch dir vielen Dank für das Feedback.

Ich werde mir die Textstelle noch einmal anschauen. Die Frau ist als eine spätere Antagonistin geplant. Dass sich die Legende in Wahrheit nicht ganz so abgespielt hat, ist tatsächlich korrekt. Ich werde jedoch noch einmal überdenken, wie viel sie darüber zu Beginn weiß.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de